

Fachtagung

12./13. November 2009



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

Inszenierung des Fremden

Fotografische Darstellung von Sinti und Roma im Kontext der historischen Bildforschung

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V.
Bremeneckgasse 2 • 69117 Heidelberg
Tel. 06221 - 981102 • Fax 06221 - 981177
www.sintiundroma.de • info@sintiundroma.de

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 12. November 2009 (Beginn: 13 Uhr)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Pandel:

Das Foto als historische Quelle: Grundlagen der Bildinterpretation

Klaus Hesse:

Fotodokumente des nationalsozialistischen Terrors

Dr. Ulrich Baumann:

Die Orte des Verbrechens: Fotos aus Konzentrationslagern und Gettos

Dr. Eckart Dietzfelbinger:

Fotos erzählen Geschichte: Der nationalsozialistische Alltag im Spiegel der Berufs- und Amateurfotografie am Beispiel Frankens

Prof. Dr. Cornelia Brink:

Nach Bildern suchen: Fotografien in der deutschen Erinnerungskultur

Abends:

Eröffnung der Ausstellung „The Roma Journeys“ (Fotografien von Joakim Eskildsen)

Freitag, 13. November 2009 (Beginn: 9 Uhr)

Dr. Gerhard Baumgartner:

„Zigeuner“-Fotografie im 19. und im frühen 20. Jahrhundert

N. N.:

Die bildliche Repräsentation von Sinti und Roma in Fotoarchiven und Bildagenturen

Silvio Peritore/Frank Reuter:

Mit den Augen der Täter? Fotodokumente des nationalsozialistischen Völkermords an den Sinti und Roma

Anita Awosusi/Andreas Pflock:

Den Opfern ein Gesicht geben: Pädagogische Arbeit mit Fotos im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Ende der Tagung: ca. 14 Uhr

Zielsetzung der Tagung

Obgleich die Mitte des 19. Jahrhunderts einsetzende fotografische Repräsentation von Sinti und Roma die Entwicklung stereotyper „Zigeuner“-Bilder maßgeblich beeinflusst hat, ist dieser Aspekt bislang kaum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung oder gar Thema öffentlicher Diskussion. Bis heute werden historische „Zigeuner“-Fotos in zeitgeschichtlichen Ausstellungen oder in Medien eingesetzt, ohne dass die Entstehungsbedingungen dieser Bilder und ihre Wirkungen auf den heutigen Betrachter hinreichend reflektiert würden. Auf diese Weise trägt das Medium Fotografie in ganz entscheidender Weise zum Fortbestehen von verzerrten oder eindimensionalen Wahrnehmungsmustern über diese Minderheit bei.

Nicht zuletzt stellt sich diese Problematik im Zusammenhang mit der fotografischen Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Menschheitsverbrechen. Der erste thematische Schwerpunkt der Tagung widmet sich deshalb der Fotografie im NS-Staat und ihren Nachwirkungen. In einem zweiten Block werden zentrale Aspekte der visuellen Repräsentation von Sinti und Roma dargestellt und analysiert, auch mit Blick auf den Einsatz von Fotos in Ausstellungen oder in Bildungsprojekten.

Die Veranstaltung versteht sich als Beitrag zur Antiziganismusforschung wie auch zur historischen Bildforschung und richtet sich insbesondere an Multiplikatoren aus dem Bereich der historisch-politischen Bildung sowie Mitarbeiter aus Gedenkstätten und anderen Facheinrichtungen. Wegen der begrenzten Zahl von reservierten Hotelzimmern bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung. Das endgültige Tagungsprogramm wird Mitte September versandt.

An das
Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma e.V.
Bremeneckgasse 2
69117 Heidelberg
Tel. 06221 - 981102 / Fax 06221 - 981177

ANMELDUNG

- Ich nehme an der Fachtagung „Inszenierung des Fremden. Fotografische Darstellung von Sinti und Roma im Kontext der historischen Bildforschung“ am 12./13. November in Heidelberg teil

- Ich benötige ein Hotelzimmer

1. Holländer Hof (direkt am Neckar und in der Altstadt)

- EZ 99,00 EUR

2. Hotel Goldener Falke (direkt in der Altstadt)

- kleines EZ 66,00 EUR

- normales EZ 79,00 EUR

- DZ als EZ 89,00 EUR

Die Reservierung der Hotelzimmer erfolgt über das Dokumentations- und Kulturzentrum.

- Ich benötige kein Hotelzimmer

Name, Vorname:
Institution:
Adresse:
Telefon:
Email: